



Bei einem Kurzaufenthalt auf der Wengener Alp geniessen Reisende die beeindruckende Aussicht.

125 Jahre Wengernalpbahn (WAB) – das Vorbild und sein Modell

Der Bergzähmer im Berner Oberland

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen die Schynige-Platte-Bahn (SPB), sozusagen die ältere Schwester der Wengernalpbahn (WAB), vorgestellt. Die Entwicklung der beiden verlief unterschiedlich. Die ältere steht immer noch im Schatten der jüngeren. Normalerweise erhalten die älteren Geschwister immer zuerst neue Kleider oder Schuhe. Die jüngeren tragen nach. Bei der SPB und der WAB ist es umgekehrt.

Von René Stamm (Text und Fotos)

Auch die Wengernalpbahn (WAB) verdankt ihre Entstehung der in den 80er-Jahren des vorletzten Jahrhunderts begonnenen Planung für die Eröffnung des Berner Oberlandes. Aus vielen Träumen und mehr oder weniger

realistischen Studien konnte im Frühjahr 1890 ein Projekt für eine Verbindung von Grindelwald über die Kleine Scheidegg nach Lauterbrunnen vorgelegt werden. Allerdings freute sich nicht die ganze Bevölkerung. Vor allem in Grindelwald formierte

sich Widerstand. Gegen das Projekt wurden Unterschriften gesammelt. Man befürchtete wegen der Dampfloks verscheuchte Viehherden sowie arbeitslose Bergführer und Träger. Aber auch Umweltgedanken wurden gemacht, angesichts durch Bauten und